



---

## **INHALT**

	Seite
<b>Willkommen in der ANOHA</b>	<b>3</b>
<b>Konzept</b>	<b>4</b>
<b>Museum</b>	<b>5</b>
<b>Führung</b>	<b>7</b>
<b>Teilnehmer*innen</b>	<b>11</b>





---

## KONZEPT

Das Museum ist für Kinder von 3 -10 Jahren konzipiert und soll ein familienfreundlicher, offener und kulturell vielfältiger Ort der Begegnung sein. Das Museum ist interaktiv und bietet viele Möglichkeiten zu forschen, zu entdecken und selber Hand anzulegen. Darüber hinaus gibt es mehrere Workshop-Räume und Ateliers mit kreativen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Bei ihrem Besuch erleben die Kinder die Geschichte der Arche Noah. Diese stammt nicht nur aus der jüdischen Thora, sondern ist ebenso in der Bibel und im Koran zu finden. Mit Geschichten von Schöpfung, Sintflut und Neuanfang sollen sie dazu angeregt werden über ein respektvolles Miteinander von Menschen, Tieren und Natur nachzudenken und ermutigt werden sich für eine vielfältige und bessere Welt einzusetzen.

Die Early Excellence Beauftragte Anke Dietrich ist im Planungsteam und sorgt dafür, dass das Museum sich nach dem EE-Leitbild ausrichtet. Frei nach dem EE-Ansatz bietet das Museum viel Raum zum Forschen und die Kinder können in unterschiedlichen Aktivitäten ihren Schemas nachgehen. Es wird ein positiver Blick auf alle Lebewesen gepflegt und, wie es die dritte Säule des EE-Ansatzes besagt, hat das Museum zum Ziel sich in den Sozialraum zu öffnen. Ein Kinderbeirat mit Kindern zwischen 8 und 11 ist darüber hinaus an der Entwicklung des Museums beteiligt, um auch die Perspektiven und Bedürfnisse der Zielgruppe im Auge zu behalten. Der Eintritt ist kostenlos, sodass alle Familien das Angebot nutzen können.



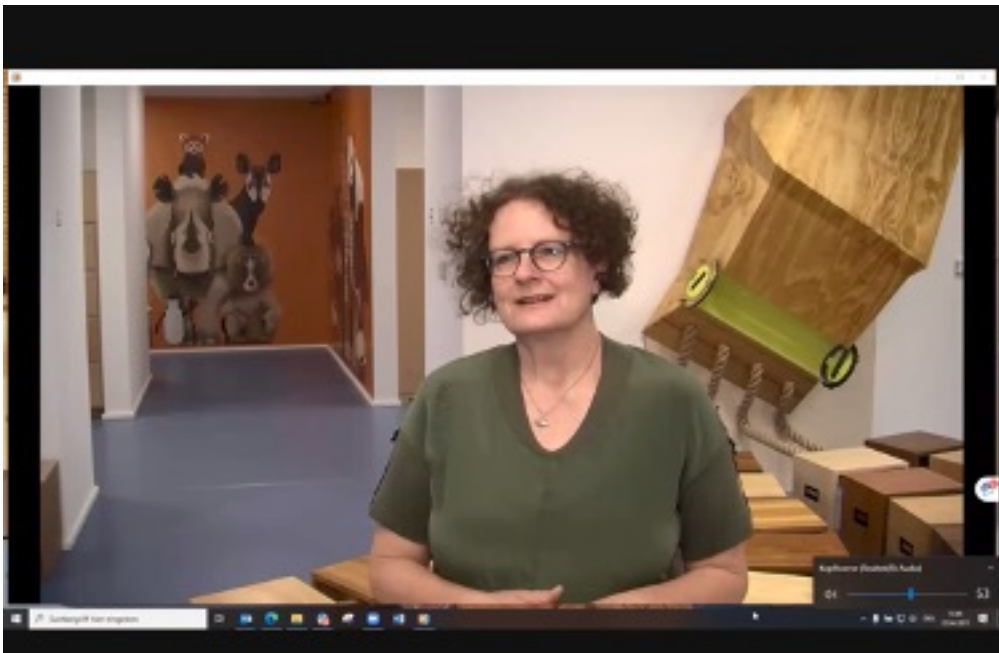
Auf der Baustelle: Der Kinderbeirat begrüßt den Schriftzug der Kinderwelt ANOHA, 26.09.2019  
© Jüdisches Museum Berlin. Foto: Sibylle Baier





## DIE FÜHRUNG

Die Führung startete in der liebevoll gestalteten Garderobe. Tierbilder und -Gebilde stimmen auf den Besuch ein. Schritt für Schritt können die Kinder die Arche Noah Geschichte am eigenen Leib erfahren und beeinflussen.



Leiterin Anne Kleine Engel in der Garderobe.



Gespannt sitzen wir vor unseren Bildschirmen und lassen uns virtuell von Anne Kleine-Engel durch das neue Museum führen.

Übrigens darf man die ANOHA nur mit Stopper-Socken betreten!

## „Wer darf gerettet werden?“

### Die Sintflut

Es beginnt mit der Sintflut. An Klangstationen wird sich mit dem Element Wasser auseinandergesetzt. Hier können die Kinder zum Beispiel auf Knöpfe drücken und Wassergeräusche hören.



Im ersten Raum dreht sich alles um das Element Wasser

### Tiere Retten

Schnell müssen sich alle vor der Flut in Sicherheit bringen. Nun stellt sich die Frage: Wer darf alles mit auf das Boot und wie bekommen sie die Tiere darauf? Die Tiere wurden von Künstlern aus Fundstücken und recyceltem Material gebaut. Sie sehen wirklich außergewöhnlich aus und einige können sogar Klänge erzeugen. Es gibt einen riesigen Eisbären, den die Kinder mit einem Flaschenzug auf das Schiff bringen können. Aber auch Orang-Utans, Katzen und ein Nacktmull sind dabei. Die Tiere bieten die Möglichkeit mit den Kindern über Diversität und die Klimakrise zu sprechen.

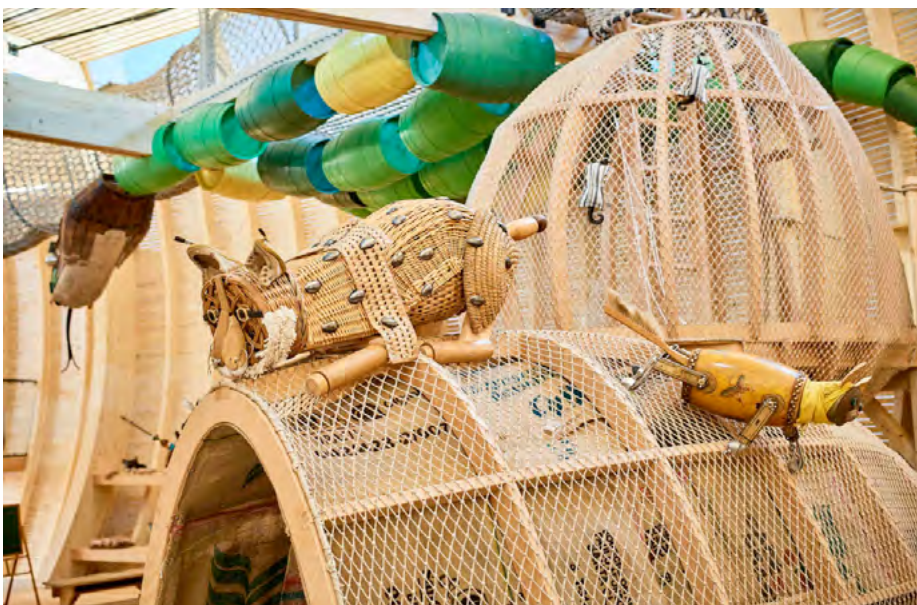




So sehen die Tiere aus:



Der Orang Utan ist eine von 150 Tierskulpturen. Er hat sogar noch weitere Tiere auf dem Arm. Auf dem unteren Foto sehen wir eine Schlange und eine Wildkatze. Fotos: Yves Suckersdorff.





## Auf dem Schiff

Wie nehmen eigentlich andere Lebewesen die Umwelt wahr? Die Kinder können am eigenen Leib erfahren, wie es ist als Hamster die Welt mit ihren Barthaaren zu ertasten oder wie die Ratte nur über den Geruchssinn.



ANOHA bietet Kindern von drei bis zwölf Jahren vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Erleben und Lernen. Foto: Yves Sucksdorff

**Welche Schemas gibt es hier zu entdecken?**

**Wir können hier Oben sein, Einfüllen, Anhäufen, Transport beobachten.**

## Nach der Sintflut?

Am Ende heißt es, raus aus dem Boot und in eine neue Zukunft. Was müssen die Menschen tun, damit nicht wieder eine Sintflut kommt? Die Kinder sind angehalten über die Zukunft nachzudenken und neue Ideen für das Leben und Zusammenleben auf der Erde zu entwerfen. Diese werden dann auf einer großen Tafel als „100 Ideas for our world“ gesammelt. Der Kinderbeirat hat sich zum Beispiel ein Plastikfressendes Meerestier ausgedacht, welches die Ozeane reinigt. Das Tier haben sie in einem Workshop nachgebaut und kann beim Besuch begutachtet werden.



Auch Eltern und Pädagog\*innen können hier entdecken und forschen!



Virtueller Rundgang im ANOHA Kindermuseum - 22.04.2021

TEILNEHMER\*INNEN-LISTE

Name / Institution	Anschrift	Telefon / Mail
<b>Gülcan Nitsch</b>		guelcan@onlinehome.de
<b>Alexandra Wagner</b> Die Globale e.V.		017641335092  alexandra.wagner78@gmail.com
<b>Kathrin Werth</b> AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Programm-Koordination Rucksack Begegnungszentrum	Adalbertstraße 23a 10997 Berlin	030 69 53 56 28  k.werth@awo-spree-wuhle.de
<b>Kerstin Wiehe</b> kultkom, Prozessmoderation	Crellestr. 22 10827 Berlin	030 78703350  info@kultkom.de
<b>Meral Yenican</b> Kita Traumbaum	Dessauerstraße 27 10963 Berlin	030263979319  traumbaum@orte-fuerkinder.de